

1. Ja. Aus meiner Sicht muss die gesetzliche Rentenversicherung der wesentliche Zweig der Versorgung im Alter sein. Betriebsrente, private Vorsorge und Grundsicherung dürfen allerhöchstens flankierende Maßnahmen sein, deswegen trete ich für ein deutlich höheres Rentenniveau ein.

2. Ja. Ich möchte ein höheres Rentenniveau, eine verbesserte Anrechnung von Kindererziehungszeiten, Pflege und Ausbildungszeiten. Außerdem müssen wir den gebrochenen Erwerbs Biografie in der aktuellen jungen Generation auch in der Rente besser Rechnung tragen. Die Konditionen der Erwerbsunfähigkeitsrente müssen außerdem auch verbessert werden.

3. Ja. Weil es keinen Sinn macht, mehrere Versicherungssysteme und Versorgungswerke zu haben. Insbesondere Gutverdiener können sich so relativ leicht aus der Solidarität verabschieden. Ich möchte eine Rentenversicherung für alle.

4. Ja. Die versicherungsfremden Leistungen sollten ausschließlich aus Steuern finanziert werden. Außerdem müssen wir den Steuerzuschuss bei einem erhöhten Leistungsniveau der Rente deutlich erhöhen. Auch um eine moderate Erhöhung des Beitrages wird man nicht umhinkommen.

5. Ja. Ich habe nichts gegen private Vorsorge, allerdings darf diese nur ein armutsfestes Rentensystem flankieren. Außerdem müssen selbstverständlich in Ost und West gleiche Renten bezahlt werden. Auch die Besteuerung von Renten muss anders geregelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Roloff

Rechtsanwalt
Bundestagskandidat der SPD im Münchner Süden